

Pressemitteilung: 14 138-057/26

## Jede:r vierte 25- bis 29-Jährige lebt bei den Eltern Männer bleiben länger im Elternhaus als Frauen

Wien, 2026-03-16 – Mehr als ein Viertel (26 %) der Bevölkerung in österreichischen Privathaushalten im Jahr 2025 lebt mit einem oder beiden Elternteilen in einem Haushalt. Berechnungen von Statistik Austria auf Basis der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung zeigen, dass die meisten mit Mitte 20 den elterlichen Haushalt verlassen.

„In Österreich ziehen die meisten jungen Erwachsenen mit Mitte 20 aus dem Elternhaus aus. Im Jahr 2025 lebten rund 97 % der 15- bis 19-Jährigen bei einem oder beiden Elternteilen, bei den 25- bis 29-Jährigen war es jede:r Vierte. Bei den über 30-Jährigen sehen wir deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. So wohnten in diesen Altersgruppen deutlich mehr Männer als Frauen bei ihren Eltern“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

### Auszug aus dem Elternhaus meist mit Mitte 20

Bei Kindern bis 14 Jahren lebten 2025 mehr als 99,8 % gemeinsam mit einem oder beiden Elternteilen im Haushalt. Auch bei den 15- bis 19-Jährigen war dies mit 96,5 % nahezu immer der Fall. In den 10 Lebensjahren danach ziehen die meisten von zuhause aus. Dabei nimmt der Anteil der Frauen, die ohne eigene:n Partner:in oder Kinder im Elternhaus leben, deutlich schneller ab als der der Männer. Lebten 2025 insgesamt 62,5 % der 20- bis 24-Jährigen bei ihren Eltern, waren es bei Männern 67,0 %, bei Frauen jedoch nur 57,8 %. Im Zeitvergleich zeigen sich hier in den vergangenen 20 Jahren gegenläufige Entwicklungen. Insgesamt ist der Anteil der 20- bis 24-Jährigen, die im Elternhaus leben, zwischen 2005 und 2025 geringfügig von 61,9 % auf 62,5 % angestiegen. Dabei zeigt sich ein Rückgang bei Männern von 4,6 Prozentpunkten (von 71,6 % auf 67,0 %) und ein Anstieg bei den Frauen um 5,6 Prozentpunkte (von 52,1 % auf 57,8 %).

Nur ein Viertel der 25- bis 29-Jährigen lebten 2025 bei ihren Eltern (23,7 %). In den vergangenen 20 Jahren hat dieser Anteil deutlich abgenommen (2005: 26,7 %). Im Detail zeigt sich bei Männern ein Rückgang um 6,1 Prozentpunkte (2005: 35,9 %, 2025: 29,8 %), bei Frauen blieb der Anteil mit 17,4 % dagegen stabil.

Ab dem 30. Lebensjahr lebt nur noch ein kleiner Teil der Männer und Frauen – 10 % und mit steigendem Alter immer weniger – im Elternhaus. Die Anteile in diesen Altersgruppen haben sich in den vergangenen 20 Jahren nur wenig verändert. Bei den 30- bis 34-Jährigen gab es einen geringfügigen Anstieg von 9,8 % auf 10,3 %, der im Wesentlichen auf eine Zunahme bei Frauen zurückzuführen war. Generell sind in der Altersgruppe zwischen 30 und 44 Jahren die Anteile von Männern, die bei Eltern leben, in den letzten 20 Jahren gesunken, jene der Frauen dagegen angestiegen.

### Immer mehr Personen über 44 Jahren leben bei ihren Eltern

Ab dem 45. Lebensjahr zeigt sich dagegen sowohl bei Männern als auch bei Frauen in den vergangenen 20 Jahren eine recht deutliche Zunahme der Personen, die bei ihren Eltern leben. Ihre Zahl stieg von 37 300 über 44-Jährigen (25 900 Männer und 11 400 Frauen) im Jahr 2005 auf 66 900 (45 100 Männer und 21 800 Frauen) im Jahr 2025. Damit lebten 2005 1,1 % aller über 44-Jährigen in Privathaushalten im Elternhaus, bis 2025 erhöhte sich der Anteil auf 1,5 %. Bei Männern stieg der Anteil deutlicher als bei Frauen, wenngleich sich die Zahl bei Frauen nahezu verdoppelte.

## Kinder in der Familie nach Geschlecht und Alter 2005 bis 2025

	2005 insgesamt	2005 Männer	2005 Frauen	2025 insgesamt	2025 Männer	2025 Frauen
Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt, in 1 000	8 118,9	3 955,7	4 163,2	9 043,7	4 459,8	4 583,9
lebt als Kind in der Familie, in 1 000	2 388,5	1 312,0	1 076,5	2 354,2	1 273,8	1 080,4
in %	29,4	33,2	25,9	26,0	28,6	23,6
bis 14 Jahren	99,1	99,1	99,1	99,8	99,5	99,7
15–19 Jahre	95,3	96,5	94,1	96,5	96,4	96,6
20–24 Jahre	61,9	71,6	52,1	62,5	67,0	57,8
25–29 Jahre	26,7	35,9	17,4	23,7	29,8	17,4
30–34 Jahre	9,8	14,8	4,8	10,3	14,6	5,8
35–39 Jahre	5,8	9,1	2,4	5,6	7,6	3,5
40–44 Jahre	4,8	7,3	2,3	4,7	6,8	2,6
ab 45 Jahren	1,1	1,7	0,6	1,5	2,2	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus–Arbeitskräfteerhebung. – Jahresdurchschnitt über alle Wochen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Haushalten, Familien und Lebensformen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Lebensform bildet die Art des häuslichen bzw. familiären Zusammenlebens der Wohnbevölkerung ab. Die in Privathaushalten lebenden Personen werden nach ihrer familiären Stellung (Partner:in, Kind, Mutter oder Vater in Ein-Eltern-Familien) bzw. als alleinlebend oder sonstiges Haushaltsmitglied dargestellt. Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die ohne eigene Partner:innen im Haushalt leben und selbst keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf das Alter.

Bei den hier präsentierten Ergebnissen handelt es sich um Daten aus dem Programm der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung in Privathaushalten, bei der wöchentlich etwa 1 500 Haushalte befragt werden. Die Bevölkerung in Anstaltshaushalten ist nicht Teil der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

### Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Team Demographie, E-Mail: [demographie@statistik.gv.at](mailto:demographie@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA